

Kleine Anfrage

Nachjagd 2.0

Frage von Landtagsabgeordnete Bettina Petzold-Mähr

Antwort von Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni

Frage vom 06. Mai 2026

In der Beantwortung meiner Kleinen Anfrage vom 4. März 2026 zur Frage, auf welche gesetzliche Grundlage sich die Nachjagd bis 31. Januar 2026 stützt, hat die Regierung weiters ausgeführt, dass vergleichbare Massnahmen auch in den angrenzenden Ländern und Kantonen regelmässig durchgeführt werden. Weiters wird ausgeführt, dass es sich somit keineswegs um eine ungewöhnliche oder singuläre Praxis handeln würde. Hierzu meine Fragen:

- * Wie sehen die Massnahmen in den angrenzenden Kantonen und Ländern konkret aus, aufgeteilt nach Ländern und Kantonen?
- * Wie viele Nachjagden wurden in den angrenzenden Ländern und Kantonen in den letzten 5 Jahren durchgeführt, aufgeteilt nach Ländern und Kantonen?
- * Welches Jagdsystem, Patent- oder Revierjagd, und welche Jagdzeiten bestehen in den jeweiligen angrenzenden Ländern und Kantonen?
- * Wie sind die Regelungen bezüglich der Einsetzung von Wärmebildtechnik in den angrenzenden Ländern und Kantonen, aufgeteilt nach Ländern und Kantonen?

Antwort vom 08. Mai 2026

zu Frage 1:

Die angrenzenden Länder und Kantone kennen unterschiedliche Jagdsysteme, Jagdzeiten und Instrumente zur Erfüllung von Abschussvorgaben.

Graubünden verfügt beispielsweise über ein Patentjagdsystem mit Hochjagd im September sowie einer Nach- bzw. Sonderjagd im November und Dezember. Bei nicht erfüllten Abschussplänen können ergänzend Abschüsse durch die Wildhut erfolgen.

Auch Glarus und Appenzell Ausserrhoden kennen ein Patentjagdsystem. In Glarus kann die Wildhut bei Bedarf Nachtabschüsse durchführen, in Appenzell Ausserrhoden besteht die Möglichkeit einer Nachjagd.

In Vorarlberg kann die Jagdzeit in den Januar verlängert werden.

Bayern verfügt über ein Revierjagdsystem. Dort bestehen bei nicht erreichten Abschussplänen oder drohenden Wildschäden ebenfalls ergänzende Instrumente, etwa Ausnahmen vom Nachtjagdverbot auf Rotwild.

zu Frage 2:

Eine direkt vergleichbare Statistik zu «Nachjagden» liegt nicht vor, zumal der Begriff in den Nachbarregionen unterschiedlich verwendet wird. Siehe auch die Antwort zu Frage 1.

zu Frage 3:

Siehe Antwort zu Frage 1.

zu Frage 4:

Auch der Einsatz von Wärmebildtechnik ist in den angrenzenden Ländern und Kantonen unterschiedlich geregelt. Grundsätzlich bestehen Einschränkungen bei der Verwendung von technischen Hilfsmitteln bei der Jagdausübung, wobei Ausnahmen oder besondere Regelungen möglich sind, abhängig vom jeweiligen Recht und vom konkreten Zweck.